

Vorwort

IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) ersetzt die beiden Standards IAS 11 und IAS 18 und entfaltet somit praktische Relevanz für sämtliche nach IFRS bilanzierende Unternehmen. Nicht alle Erträge stellen Erlöse dar. Bei Erlösen nach IFRS 15 handelt es sich um Erträge, die sich aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens ergeben. Durch die Neuformulierung der „gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ ergeben sich wesentliche Änderungen in der Bilanzierungspraxis von nach IFRS bilanzierenden Unternehmen. Materieller Anpassungsbedarf gegenüber IAS 11 und IAS 18 besteht vor allem im Rahmen der Bilanzierung von aus mehreren Leistungsverpflichtungen bestehenden Mehrkomponentenverträgen sowie bei der Allokation des Transaktionspreises. Weiterhin sind die Änderungen der Methode der Umsatzrealisation (zeitpunkt- versus zeitraumbezogen) zu beachten und es ergeben sich wesentliche Änderungen bei den Anhangangaben sowie bei vielen Einzelproblemen (u.a. bei Gewährleistungen und Garantien, Rückgaberechten, Rückkaufoptionen usw.).

Grundsätzlich eröffnen die IFRS die Chance einer Annäherung oder gar Vereinheitlichung des externen und internen Rechnungswesens und damit die Aussicht auf einheitliche Kennzahlen, Vereinfachung des Controllings, Kosteneinsparungen sowie eine Verbesserung der internationalen Verständlichkeit und Steuerung. Es stellt sich die Frage, ob durch IFRS 15 diese Annäherung erfolgt ist. Die ausführliche Fallstudie in diesem Buch zeigt, dass man vor der Einführung von IFRS 15 dem Gedanken der Vereinheitlichung möglicherweise näher war als nach der Einführung des neuen Standards, denn durch IFRS 15 entsteht eine Diskrepanz zwischen den Daten, die aus dem externen Rechnungswesen geliefert und den Daten, die hieraus für das Controlling abgeleitet werden. Ohne eine entsprechende Transformation im Sinne eines Zweirechnungskreises wird diese Divergenz wohl nicht korrigiert werden können. Das konkrete Anwendungsbeispiel lässt die komplexe Problematik leichter erschließen.

Das vorliegende Buch wendet sich an Praktiker, die in ihrem Unternehmen mit der Umstellung von IAS 11 und IAS 18 auf IFRS 15 befasst sind, aber auch an Studierende, die z.B. mit ihrer Abschlussarbeit ein praktisches Problem in diesem Aufgabenfeld zu lösen haben.

Lorenz Fleischhauer
Jürgen Grabe